



**Deutscher  
Jagdverband e.V.**

Vereinigung der deutschen Landesjagdverbände  
für den Schutz von Wild, Jagd und Natur



information.  
medien.agrar e.V.



Anschrift: Friedrichstraße 185/186  
10117 Berlin  
Telefon: 0 30 - 2 09 13 94 - 0  
Fax: 0 30 - 2 09 13 94 30  
E-Mail: [djv@jagdverband.de](mailto:djv@jagdverband.de)  
www: [jagdverband.de](http://jagdverband.de)

Pressestelle:  
Fax: 0 30 - 2 09 13 94 25  
E-Mail: [pressestelle@jagdverband.de](mailto:pressestelle@jagdverband.de)

Pressesprecher:  
Torsten Reinwald  
Telefon: 0 30 - 2 09 13 94 23

## ***Gemeinsame Pressemeldung***

### **Die Generation „Selfie“ sehnt sich nach Natur**

**Erste Ergebnisse einer Studie zu Naturbildung von Schülerinnen und Schülern**

**(Wolfsburg/Berlin, 10. Juni 2016) Die Natur steht bei jungen Leuten höher im Kurs als bisher angenommen. Wie eine erste Trend-Analyse der Studie „Fokus Naturbildung“ ergibt, verbinden Jungen und Mädchen zwischen 12 und 15 Jahren mit der Natur vor allem „Freiheit“ und „Abenteuer“. Die gerade abgeschlossene und nun in der Auswertung befindliche bundesweite Befragung von tausend Kindern und Jugendlichen stellt zudem fest, dass die Natur den jungen Menschen einen wichtigen „Ausgleich“ zu ihrem Alltag bietet. Damit räumen diese ersten Ergebnisse mit dem Vorurteil auf, Jugendliche würden sich nur für virtuelle Medien und digitale soziale Netze interessieren.**

Die Attribute „Freiheit“ und „Abenteuer“ assoziieren 74 beziehungsweise 71 Prozent der befragten Kinder und Jugendlichen mit der Natur. Für 73 Prozent bietet sie einen „Ausgleich“ zu Schule und Elternhaus. Mehr als 80 Prozent der Befragten sitzen nicht nur vor dem Computer, sondern sind regelmäßig in der Natur unterwegs. Nur weniger als ein Drittel findet es „uncool“ hinauszugehen. Das sind die ersten Ergebnisse der bundesweiten Studie „Fokus Naturbildung“. In Auftrag gegeben haben sie die drei gemeinnützigen Vereinigungen Deutscher Jagdverband e.V., i.m.a - information.medien.agrar e.V. und Schutzgemeinschaft Deutscher Wald Bundesverband e.V.. Das ECOLOG-Institut für sozial-ökologische Forschung und Bildung sowie die IfA-Marktforschung haben die Befragungen durchgeführt.

"Es ist erfreulich, dass Jugendlichen mehr wollen, als nur auf das Smartphone zu starren. Die vorläufige Auswertung zeigt, dass rund drei Viertel der Befragten einen Waldausflug richtig spannend finden, wenn Förster oder Jäger etwas erklären und sie wollen sogar praktisch mitarbeiten", sagte DJV-Präsident Hartwig Fischer heute auf der Pressekonferenz anlässlich des 25-jährigen Jubiläums der Bildungsinitiative Lernort Natur auf dem Bundesjägertag in Wolfsburg.

„Mit Spannung erwarten wir jetzt die weiteren Auswertungen unserer gemeinsamen Studie“, betonten Vertreter der drei Auftraggeber auf der Pressekonferenz. Man erhoffe sich weitere Erkenntnisse zur Einstellung der jungen Menschen in Fragen des Naturschutzes und der Naturnutzung sowie zur Jagd-, Forst- und Landwirtschaft. Auch im Hinblick auf die demografischen Details könne es interessant sein, die Ansichten junger Menschen in Städten mit denen in ländlichen und naturnahen Regionen zu vergleichen. Nicht zuletzt würden die Auswertungen der Befragungen auch die Ansichten der Kinder und Jugendlichen gegenüber dem Engagement von Eltern, Lehrern und insbesondere der hier engagierten Institutionen in der Naturbildung reflektieren.

„Für uns als Naturbildungsanbieter sind die ersten Ergebnisse der Studie sehr erfreulich. Das Interesse an Aufenthalt in der Natur ist bei Jugendlichen in Deutschland sehr groß. Die Studie zeigt aber auch, dass wir unsere Angebote hinsichtlich der Inhalte und didaktischen Umsetzung überprüfen müssen. Um noch mehr Naturbildung zu ermöglichen ist es unumgänglich, mehr Zeit für den Besuch außerschulischer Lernorte im Schulalltag zu verankern. Hier ist unser Bildungssystem gefragt!“, äußerten sich Verbandsvertreter in einer ersten Stellungnahme.

Die endgültigen Resultate der detailreichen Studie über die Beziehung junger Menschen zur Natur erwarten die Verbände bis zum Herbst 2016.

## **Über den DJV**

*Der Deutsche Jagdverband (DJV) ist der Dachverband von 15 Landesjagdverbänden mit 245.000 Jägern. Seine Aufgabe ist der Erhalt, die zukunftsgerichtete Weiterentwicklung und der Schutz von Wild, Jagd und Natur. Der DJV ist – nach § 63 Bundesnaturschutzgesetz – eine staatlich anerkannte Naturschutzvereinigung, ebenso wie die meisten Landesjagdverbände. Zu den satzungsgemäß verankerten Aufgaben und Zielen des DJV zählt unter anderem die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit. Im Rahmen der Aktion "Lernort Natur" laden Jäger Schüler und Jugendliche in ihre Reviere ein, um ihnen die Zusammenhänge in der Natur wieder näher zu bringen.*

Deutscher Jagdverband e.V.

Torsten Reinwald

Pressesprecher (V.i.S.d.P.), stellvertretender Geschäftsführer

E-Mail: [pressestelle@jagdverband.de](mailto:pressestelle@jagdverband.de)

Telefon: 030/ 209 1394 23

Fax: 030/ 209 1394 30

## **Über den i.m.a e.V.**

*Als gemeinnütziger Verein informiert die i.m.a. über die Arbeits- und Lebensbedingungen der Menschen, die in der Landwirtschaft tätig sind, und über die Bedeutung der Landwirtschaft für die Gesellschaft. Weil immer mehr Menschen immer seltener Gelegenheit haben, sich selbst ein reales Bild von der Landwirtschaft zu machen, kommt es insbesondere darauf an, bereits Kindern und Jugendlichen durch die Bereitstellung von Lehrmaterialien und mit Hilfe von Pädagogen Einblicke in die heutige Welt der Landwirtschaft zu vermitteln. Die i.m.a.-Arbeit wird von den deutschen Bäuerinnen und Bauern getragen und von der Landwirtschaftlichen Rentenbank finanziell gefördert.*

i.m.a – information.medien.agrar e.V.

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit: Bernd Schwintowski

' (030) 8105602-0 6 (030) 8105602-15 \* [presse@ima-agrar.de](mailto:presse@ima-agrar.de) -

Wilhelmsaue 37 – 10713 Berlin

[www.ima-agrar.de](http://www.ima-agrar.de)

### **Über die SDW-Schutzgemeinschaft Deutscher Wald**

*Die Schutzgemeinschaft Deutscher Wald – Bundesverband e.V. (SDW) ist ein gemeinnütziger Verein mit dem Zweck zum Schutz des Waldes und der Landschaft. 1947 wurde die SDW in Bad Honnef gegründet und ist damit eine der ältesten deutschen Umweltschutzorganisationen. Die Aktivitäten der SDW richten sich an unterschiedliche Zielgruppen und Akteure aus den Bereichen Naturschutz, Forstwirtschaft, ländlicher Raum und Bildung. Hierbei werden moderne bildungs- und erlebnispädagogische Kenntnisse und Vermittlungsmethoden angewendet, um so den Wert des Ökosystems Wald den Menschen nahe zu bringen und zum aktiven Naturschutz beizutragen.*

*Weitere finanzielle Unterstützung der Studie erfolgt durch die Landwirtschaftliche Rentenbank und Bronchicum.*

Schutzgemeinschaft Deutscher Wald Bundesverband e. V.

Pressereferentin: Sabine Krömer-Butz

Dechenstrasse 8, 53115 Bonn

Tel.: 0228 9459835 Fax: 0228 9459833

[Sabine.kroemer-butz@sdw.de](mailto:Sabine.kroemer-butz@sdw.de)

[www.sdw.de](http://www.sdw.de)